

Ab Oktober 2011

# Das Kanner-Jugendtelefon ist ab jetzt unter der Nummer 116 111 erreichbar

Aus der „12345“ wird jetzt die „116 111“. Im nächsten Jahr wird das Kanner-Jugendtelefon sein zwanzigjähriges Bestehen feiern. Seit 1992 hat sich die 12345 bei Kindern und Jugendlichen bewährt, als eine Nummer die man sich gut merken kann. Sie rufen an, wenn Sie Fragen haben, wenn es Probleme zu Hause gibt, wenn sie von anderen belästigt werden, wenn die Eltern sich trennen, wenn sie mit sich selbst nicht mehr klar kommen...

## Im Schutze der Anonymität und der zugesicherten Vertraulichkeit

können sie relativ angstfrei über ihr Anliegen reden. Sie werden von den Mitarbeiterinnen darin unterstützt eigene Lösungswege zu finden. Falls notwendig werden sie über andere Hilfseinrichtungen informiert und gegebenenfalls auch motiviert diese in Anspruch zu nehmen. Im Schnitt gehen beim Kanner-Jugendtelefon jährlich ein paar tausend Anrufe ein und es kommen im Schnitt um die 700 Gesprächskontakte zustande.

Warum der Wechsel zur 116 111? Durch die Entscheidung 2007/116/EG der EU-Kommission werden die mit „116“ beginnenden nationalen Nummernbereiche als einheitliche Rufnummern für harmonisierte Dienste von sozialem Wert reserviert, beschreiben Barbara Gorges-Wagner und René Schlechter die notwendige Umstellung.

Die 116 111 ist reserviert für Hotlines für Hilfe suchende Kinder, die folgendermaßen beschrieben werden: „Der Dienst hilft Kindern, die Betreuung und Schutz benötigen, und bringt sie mit Diensten und Ressourcen in Kontakt; er bietet den Kindern Gelegenheit, ihre Sorgen zu äußern, über die sie direkt betreffenden Probleme zu sprechen und in Notsituationen einen Ansprechpartner zu finden.“

Die sonstigen Auflagen, die zu erfüllen sind, sind folgende: „Falls der Dienst nicht ständig erreichbar ist (alle Tage rund um die Uhr, landesweit), muss der Diensteanbieter



dafür sorgen, dass Angaben über die Sprechzeiten leicht öffentlich zugänglich sind und dass zu den Zeiten, zu denen der Dienst nicht erreichbar ist, den Anrufern die nächsten Sprechzeiten angesagt werden.“

## Zentraler Vorteil

der 116 111 ist, dass jedes Kind, egal wo es sich in Europa befindet weiß, dass es unter dieser Nummer richtig verbunden ist, wenn es Hilfe braucht. „Wir gehen davon aus, dass sich die 116 111 in den meisten Ländern als ‚die‘ Nummer der Kinder-Jugendtelefone

durchsetzen wird. Außerdem wird unsere liebgezwonnene 12345 wahrscheinlich bald der Globalisierung zum Opfer fallen, weil fünfstelligen Rufnummern, die mit 1 beginnen, nicht mehr zulässig sein werden. Deshalb haben wir entschieden, diesen Wechsel zu vollziehen und nur noch die 116 111 zu bewerben“, so Schlechter.

Mit diesem Wechsel ist das Kanner-Jugendtelefon auch endlich kostenfrei für die Anrufer. Die entstehenden Kosten werden vom Familienministerium übernommen. Die 12345 wird für eine Übergangszeit von einem halben Jahr noch in Dienst bleiben.

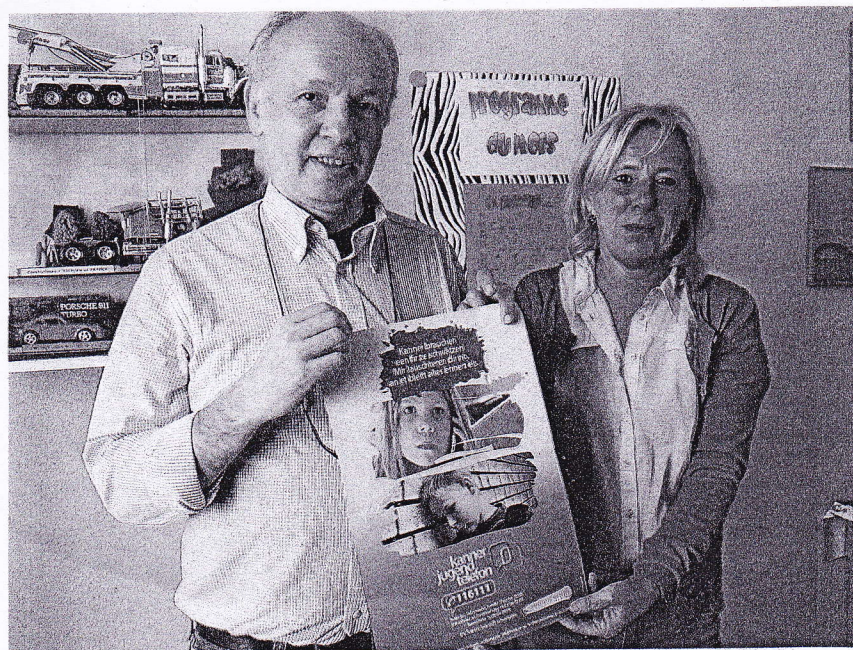
„Wir nutzen diesen Wechsel auch, um dem Kanner-Jugendtelefon ein neues Outfit zu verpassen und unser Internetauftritt ganz neu zu gestalten.“

## Modernerer Internetauftritt

„Unsere Internetseite ist moderner, besser auf die Zielgruppen Kinder, Jugendliche und Erwachsene ausgerichtet und sie trägt unserem mittlerweile vielfältigem Angebot Rechnung. Kernangebot der Internetseite bleibt, neben der Information, die persönliche Beratung per ‚Online-Help‘, wo User, anonym und vertraulich, schriftlich Kontakt zum Kanner-Jugendtelefon aufnehmen können.“

Das Elterntelefon, das seit 2007 angeboten wird, „hat sich auch als Angebot bewährt“ und wird über die Internetseite, ein neues Plakat und einen Flyer mehr Profil zeigen.“

Hier die Kontaktdaten des Kanner-Jugendtelefon: BP 35, 5801 Hesperange; Kontakt: per Telefon: 116 111; per Internetformular: [www.kjt.lu](http://www.kjt.lu) (Online-Help) - Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 17.00 bis 22.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 22.00 Uhr, Samstag von 14.00 bis 20.00 Uhr. [www.kjt.lu](http://www.kjt.lu).



Barbara Gorges-Wagner und René Schlechter stellten die neue „Nummer für den Kummer“ gestern vor

Photos: Zwank